

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Donnerstag, 27.11.2025, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Bis zum Vormittag vielerorts Frost, im Süden Glätte, lokal Nebel. Tagsüber im Süden etwas Sonne.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Ein Zwischenhoch liegt über Mitteleuropa. Darin fließt Luft subpolaren Ursprungs nach Baden-Württemberg, die bodennah feucht ist. In der Nacht zum Freitag trifft im Norden eine Warmfront ein.

FROST/GLÄTTE:

Bin in die Vormittagsstunden vielerorts leichter, im Bergland auch mäßiger Frost. Dabei im Süden Glätte durch überfrierende Nässe oder etwas Schnee. In der Nacht zum Freitag leichter, im Südosten mäßiger Frost. Ab und zu Reifglätte, im Norden örtlich Glatteis nicht ausgeschlossen.

NEBEL:

Bis zum Vormittag lokal Nebel, vereinzelt Sichten unter 150 m. In der Nacht zum Freitag ähnlich.

Vorhersage:

Heute oft stark bewölkt oder trüb. Im Tagesverlauf vor allem im Süden zunehmend Auflockerungen. Höchsttemperaturen von 1 Grad im Bergland bis 6 Grad im Breisgau. Schwacher Wind aus südlichen Richtungen.

In der Nacht zum Freitag anfangs meist aufgelockert bewölkt, lokal Nebel. Im weiteren Verlauf von der Pfalz her zunehmende Bewölkung, im Norden ein paar Tropfen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen +1 Grad im Rheingaben und -9 Grad im Allgäu. Örtlich Glätte.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Freitag

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / gefrierender Regen

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: im Südosten Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe, im Norden kleinräumig Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen

Am Freitag anfangs nur im Westen, im Tagesverlauf auch im Süden stark bewölkt und zeitweise etwas Regen, anfangs mit geringem Glatteisrisiko. An Donau und Bodensee lokal längere Zeit Dunst oder Nebel. Höchstwerte zwischen 2 Grad im Bergland und 8 Grad am südlichen Oberrhein. Schwacher Wind um Süd bis Südost.

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und Regen. Im Umfeld der Alb und südlich davon bei 0 bis -3 Grad erhöhtes Glatteisrisiko! Sonst Tiefstwerte zwischen +5 im Rheingaben und 0 Grad im Bergland. Im Schwarzwald starke bis stürmische Böen aus Südwest.

Am Samstag stark bewölkt und nach Südosten abziehender Regen.

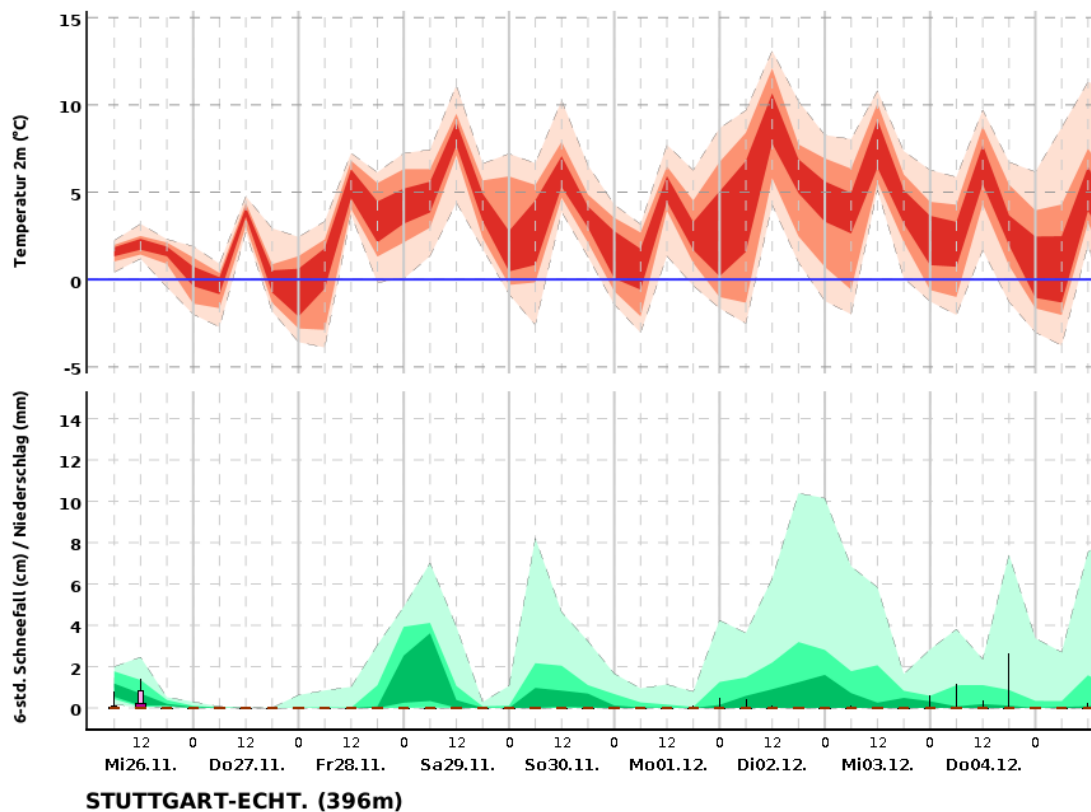
Höchsttemperaturen zwischen 6 Grad in Oberschwaben und 12 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest, auf dem Feldberg starke Böen.

In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt, örtlich Nebel und Hochnebel. Zum Ende der Nacht von Westen einsetzender Regen. Tiefsttemperaturen zwischen +5 Grad im Rheingaben und -2 Grad im Allgäu. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen aus Südwesten.

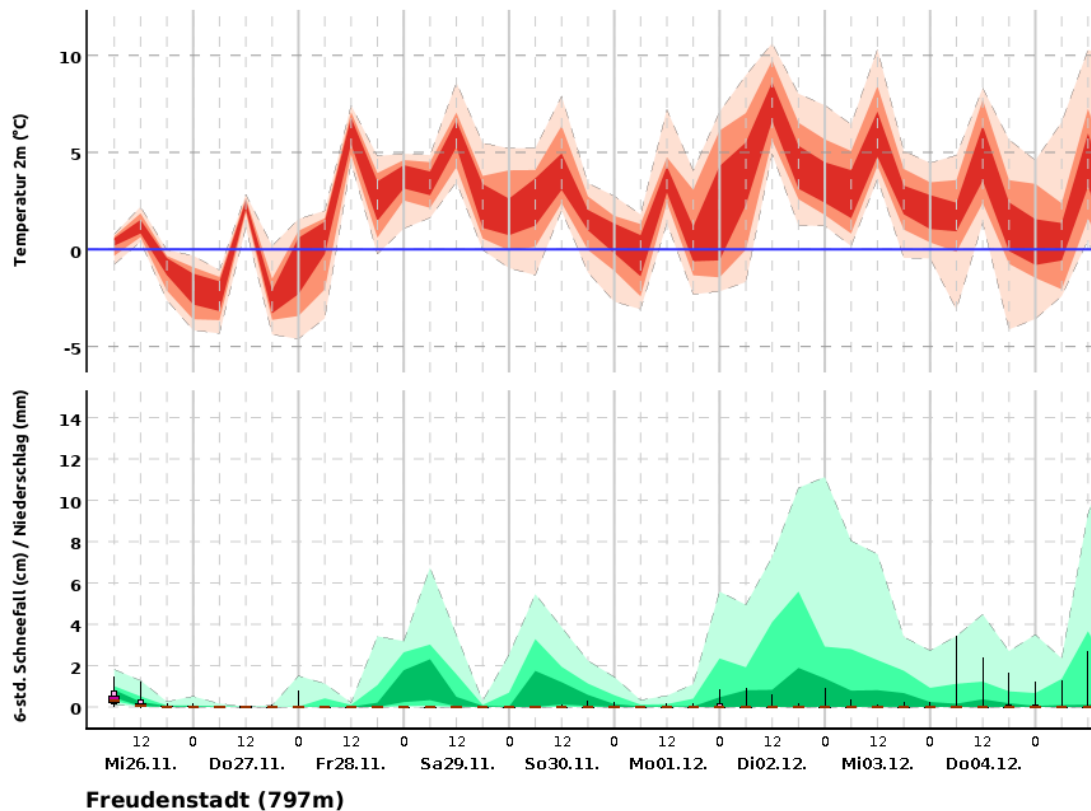
Am Sonntag aus starker Bewölkung gebietsweise etwas Regen.
Höchsttemperaturen zwischen 4 im Bergland und 11 Grad im Breisgau.
Schwacher bis mäßiger, mitunter etwas auffrischender Südwestwind. In den
Hochlagen des Schwarzwaldes starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Montag anfangs örtlich noch etwas Regen, im Nachtverlauf
gebietsweise Auflockerungen, dabei lokal Nebel. Tiefsttemperaturen zwischen
+3 Grad im Rheingraben und bis -2 Grad im Bergland, stellenweise Glätte
durch überfrierende Nässe.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch
eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen
Freudenstadt*

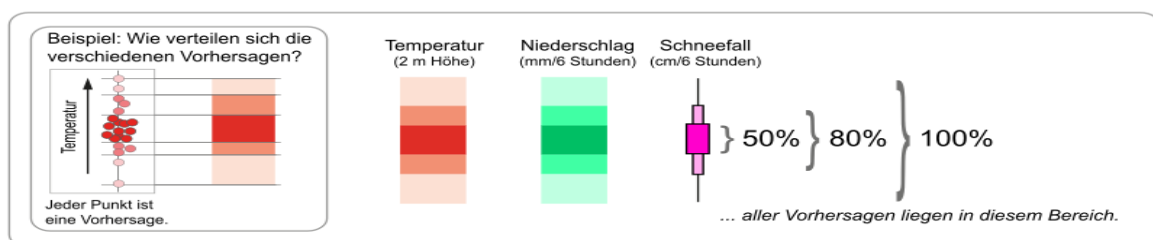


STUTTGART-ECHT. (396m)



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Thomas Schuster